

Ressort: Finanzen

DIHK will mehr Chancen für junge Zuwanderer

Berlin, 11.02.2015, 07:03 Uhr

GDN - Jungen Zuwanderern und Asylbewerbern soll nach dem Willen der Wirtschaft der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert werden: Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Eric Schweitzer, sagte der "Saarbrücker Zeitung" (Mittwochausgabe), die Debatte um ein neues Einwanderungsgesetz sei unnötig. Es gebe bereits umfassende Regelungen.

"Diese Regeln sollten wir sicher noch weiter optimieren." Schweitzer schlug vor, jungen Zuwanderern ohne Hindernisse eine Ausbildung zu ermöglichen, "zumindest in Berufen, in denen die Bewerber knapp sind. Wer dann einen passenden Job findet, soll bleiben dürfen." Wer zudem in Deutschland eine Hochschulausbildung absolviert habe und danach einen entsprechenden Arbeitsplatz finde, sollte "umgehend ein Daueraufenthaltsrecht erhalten und nicht noch einmal - wie derzeit - eine zeitliche Befristung erfolgen". 2014 habe es im IHK-Bereich 80.000 unbesetzte Ausbildungsplätze gegeben, ergänzte Schweitzer. Daher müssten Asylbewerber, die eine Ausbildung begonnen hätten, "diese ohne Angst vor Abschiebung abschließen können". Außerdem sollten die Betroffenen danach in jedem Fall die Möglichkeit haben, in Deutschland arbeiten zu dürfen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49535/dihk-will-mehr-chancen-fuer-junge-zuwanderer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619